

„On papote“
„Lass uns plaudern“

Julia Cutruzzolà

Interkulturelle Bibliothek Monthey/VS

On papote in Zahlen

- Zwischen 9 und 12 Animationen par Jahr
- 119 Teilnehmer/innen im Jahr 2016



Was ist „on papote“?

- „On papote“, wörtlich übersetzt „lass uns plaudern“ ist ein Sprachatelier.
- Die Teilnehmer/Innen diskutieren in einem lockeren Rahmen über ein Thema oder besuchen einen Schlüsselort (Mediathek, Theater, etc.) in der Stadt.
- Danach gibt es immer noch Tee und Kaffee und den weiteren Austausch zu fördern.

Welche Ziele hat „on papote“?

- „On papote“ dient dem ungezwungenem Austausch, der einerseits die Sprachkenntnisse der Teilnehmer/Innen fördert und Ihnen andererseits die lokalen Gepflogenheiten näherbringt und Ängste nimmt.
- „On papote“ ist daher eine Brücke zwischen den Kulturen.

An welches Publikum richtet sich die Animation?

- „On papote“ richtet sich einerseits an Personen, die ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen.
- Andererseits ist es wichtig den Teilnehmer/Innen lokale Begleitpersonen zur Seite zu stellen.
- Manche Personen kommen gezielt für eine Aktivität um ihre Kenntnisse zu erweitern.

Wie organisiert man „on papote“?

- Im Vorfeld: Kontakt mit Institutionen aufnehmen, einen Jahresplan fixieren.
- Wichtig: Immer den selben Tag/die selbe Uhrzeit wählen.
- Kontakt mit Sprachkursen bzw. Integrationsdelegierte aufnehmen.
- Fakultativ: Flyer selbst machen (für jede Animation, mit Erinnerung an die Darauffolgende).
- Erinnerungssms/email.

Wie läuft „on papote“ ab?

- Die Teilnehmer/Innen finden sich in der Bibliothek ein, wir gehen gemeinsam zum Ort der Animation.
- Die Animation wird von einer Person durchgeführt, Material zur Verfügung gestellt (wenn möglich: sollte mit nach Hause genommen werden).
- Manche Wörter bildlich darstellen hilft beim Verständnis.
- Nach der Animation bleiben die meisten Personen noch zu Kaffee und Tee.

Achtung

- „On papote“ sollte immer mit einem Thema verbunden sein. Je nach Teilnehmer kann es schwierig sein, das Thema offen zu lassen.
- „On papote“ ist ein Atelier für Sprachkenntnisse bzw. für Integration, keinesfalls sollte es sich zu einer psychologischen Konsultation entwickeln.
- Es kann hilfreich sein, die Animation auf maximal 10-12 Personen zu limitieren.

Beispiele

- Besuch des Theaters
- Kochkurs
- Blumen pflanzen
- Besuch der Mediathek
- Besuch der Glaserei
- Karnevalsmasken oder Weihnachtsdekoration basteln
- Nähkurse
- Etc.

Mehr Informationen auf :

www.atouslivres.ch

> Animations > On papote

Julia Cutruzzolà, A Tous Livres, Monthey
Juni 2017

